



Klimaschutz in Hohen Neuendorf

Projekte und Maßnahmen

Klimaschutz Allgemein - Überblick der Projekte und Maßnahmen

- **Integriertes Klimaschutzkonzept** (Beschluss 29.08.2013)
- Zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept wird eine **Personalstelle für das Energie- und Klimaschutzmanagement** eingerichtet (seit 01.09.2014)
- **Gründung einer Netzgesellschaft (NHN) für Gas und Strom** mit EMB und E.DIS – 51% der Anteile sind im Besitz der Stadt (Beschluss 04.10.2017)
- **Teilnahme am europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem European Energy Award (eea)**. (Beschluss 22.03.2018)
- In Planung ist die **Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzeptes**, ein Konzept zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels in Hohen Neuendorf (2019 /2020)

Die Stadt Hohen Neuendorf möchte die Klimaschutzziele realisieren:

Ziel 1: Eine jährliche **Minderung des Energieverbrauchs um 1,1 %**.

Ziel 2: Die **Minderung der pro-Kopf-Emissionen bis 2030 um 50% auf 4,2 t CO₂/EW*a**, bezogen auf das Basisjahr 1990.

Ziel 3: Die **Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien bis 2030 auf 20 % am Endenergieverbrauch** (2010)

Es wurden 41 Einzelmaßnahmen in sechs Handlungsfeldern identifiziert, wobei ein Großteil schon umgesetzt wurde. Eine Fortschreibung der CO₂-Bilanz erfolgt im Rahmen der IST-Analyse zum eea in diesem Jahr.

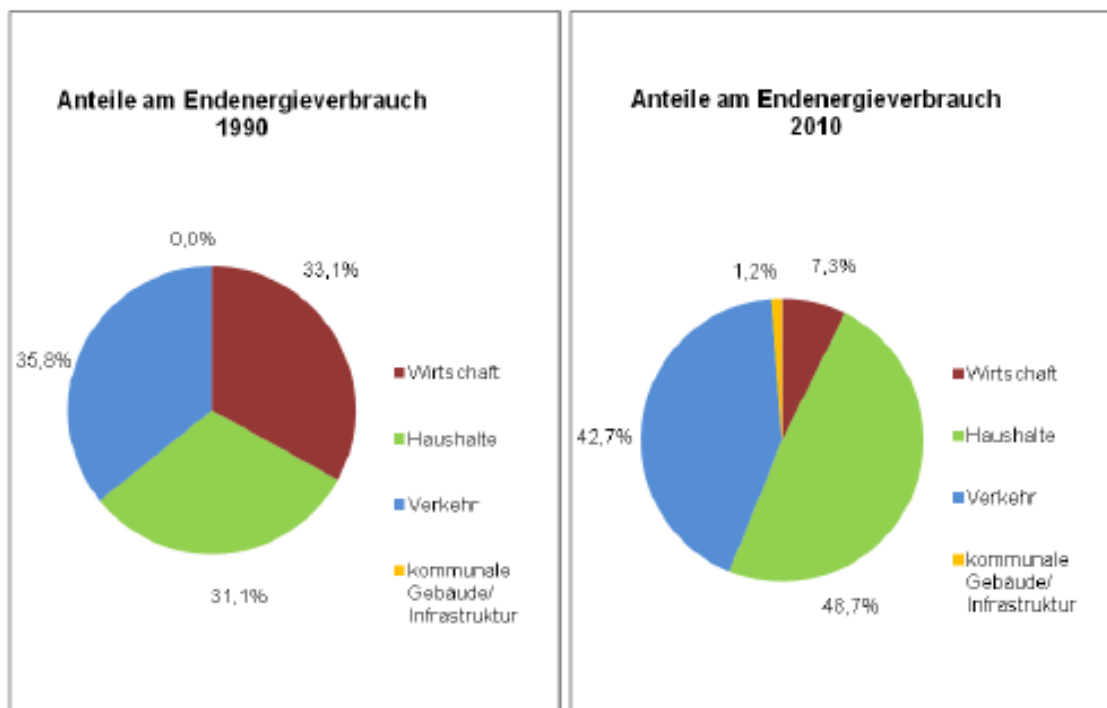


Abbildung 15: Aufteilung des Endenergieverbrauchs auf die Sektoren private Haushalte, Wirtschaft, Verkehr und komm. Gebäude und Infrastruktur

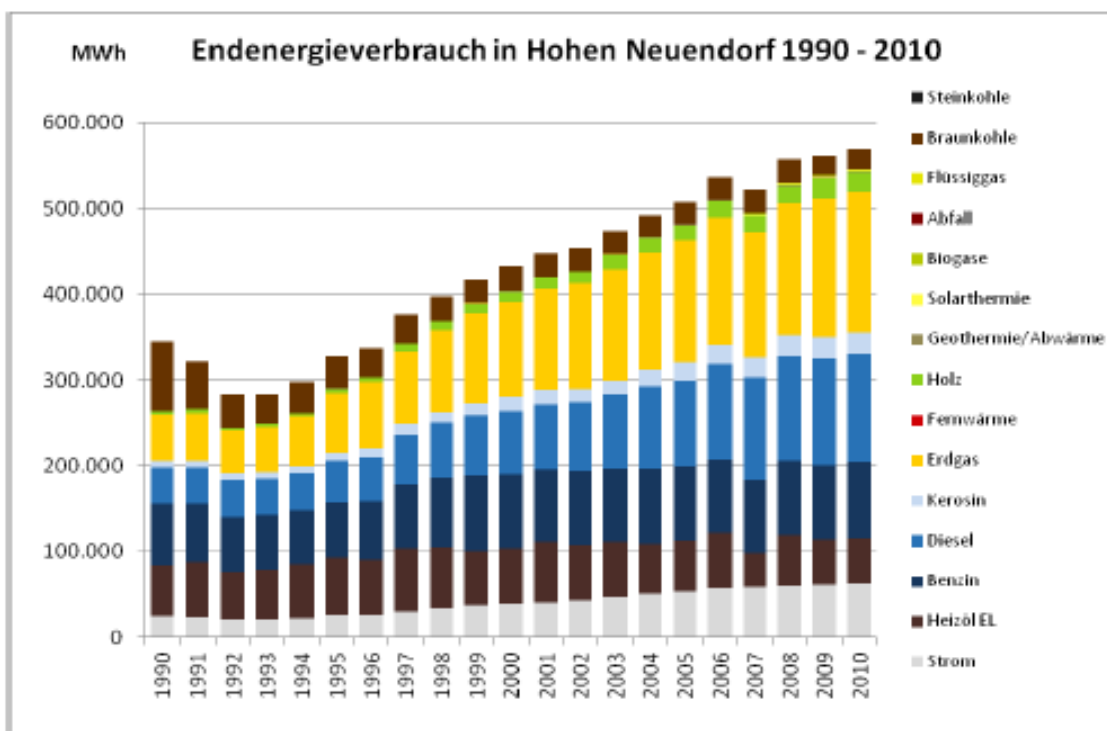


Abbildung 1: Endenergieverbrauch in Hohen Neuendorf 1990-2010



Gebäude und Liegenschaften - Überblick der Projekte und Maßnahmen

- **Neubau einer 3-zügigen Grundschule in der Niederheide als Plusenergiegebäude im Passivhausstandard** – BNB-Zertifizierung Gold. Preisträger beim Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“ des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB) (Fertigstellung 2013)
- Durch die flächendeckende Umrüstung der **Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**, ist eine Energieeinsparung um 70 % erreicht worden. Bei 3.778 Leuchten wurde das LED Leuchtmittel ausgetauscht. Außerdem wurde bei 246 Straßenlaternen ein neuer Leuchtkopf installiert und 184 Leuchten wurden komplett ausgetauscht. Die Stadt Hohen Neuendorf hat dank der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen im Jahr 2014 im Vergleich zum Jahr 2013 den Energieverbrauch um 1,1 Mio. Kilowattstunden auf 520.000 gesenkt. Damit einhergehend werden rund 185.000 Euro Energiekosten jährlich eingespart. (2012/2013)
- **Einführung eines Energie-Controlling System**, dezern mit Lastganganalyse und Alarmmeldungen bei Schwellwert-Überschreitungen oder Statuswechsel. (27.03.2014)
- **Praxispartner im Forschungsprojekt EnerLOG**, untersucht das Entstehen von neuen Organisationsformen im Energiebereich, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Veranstaltungen und Broschüre zum Thema „Zukunft Haus“, Sanieren und Sparen in Hohen Neuendorf (Januar – September 2015)
- **Projekt GreenITown** zur Erhöhung der Effizienz des kommunalen IT Systems in Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Die Stadt Hohen Neuendorf ist eine von bundesweit acht Modellkommunen. Mit den in der Projektlaufzeit von drei Jahren beschlossenen Maßnahmen können 18 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Konkrete Maßnahmen sind unter anderem die Virtualisierung der Server (Einsparung um 33 Prozent von ca. 29.700 auf 9.900 kWh), die LCP-Kühlung im neuen Serverraum (geschätzte Einsparung um 50 Prozent von 38.600 auf 19.300 kWh), die Umstellung von zwei Dritteln der Desktop PCs auf Thin Clients (Einsparung um 50 Prozent von 4.200 auf 1.680 kWh) und die Umrüstung von zwei Dritteln der Arbeitsplatzdrucker auf Tintenstrahlgeräte (Einsparung um 60 Prozent von 1.012 auf 613 kWh). (Projektlaufzeit 2015 - 2018)
- **Energetisches Quartierskonzept um den Wildbergplatz**, energetische Quartiersanalyse des Gebäudebestandes und Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs (Abschluss November 2017)
- Partnerkommune im **EMB KEEN Kommunalen Energieeffizienz Netzwerk** (Projektlaufzeit 2017 - 2020)
- In Planung befindet sich das **Quartierskonzept Borgsdorf** mit dem Schwerpunkt der Sektorkopplung und Quartiersspeicher sowie der nachhaltige Mobilität mit der Vorplanung des Bahnhofsvorplatzes als Mobilitätsdrehscheibe (Start 2019)



Mobilität - Überblick der Projekte und Maßnahmen

- **Teilumstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge** (ein Renault Zoe, drei E-Golf, ein Friedhofsfahrzeug Goupil) gefördert durch die Kommunalrichtlinie im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (2014 / 2017 / 2018 / 2019)
- **Errichtung von vier E-Ladesäulen** im Stadtgebiet. Drei weitere kommunale E-Tankstellen sind geplant (28.05.2015)
- **Beschaffung von zwei E-Bikes für Dienstfahrten** (14.10.2015)
- Die Stadt Hohen Neuendorf ist **Projektpartner im Projekt "Emobility Works"**. Ziel bei dem EU-Projekt ist die Entwicklung von Maßnahmen zum Ausbau der Elektromobilität außerhalb der Großstädte. In Hohen Neuendorf wird mit Unterstützung der EMO-Agentur und der B.&S.U. unter anderem ein Aktionsplan Elektromobilität entwickelt. (Aktionsplan Elektromobilität Beschluss 26.11.2015)
- **Projekt „Kleine Adler für sichere Schulwege“**, ein Kooperationsprojekt mit dem Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg. Die Kinder untersuchen ihr Schulumfeld und mögliche Gefahrenpunkte werden von den Kindern selbst erkannt und aufgedeckt. Die Ergebnisse werden an zuständige Verantwortliche in den Kommunen vorgestellt, die entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung ergreifen können. (2012 / 2016 / 2018)
- **Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg“ (AGFK)** zur Förderung des Radverkehrs. (Beschluss 23.02.2017)
- Beteiligung am bundesweiten **Wettbewerb STADTRADELN**. Insgesamt haben 20 aktive Teams mit 214 aktiv Radelnden, darunter sieben Kommunalpolitiker, am Wettbewerb 2018 teilgenommen. Sie erradelten 40.378 Kilometer und vermieden dadurch circa 5,72 Tonnen Co2. (2018 / 2019)
- Erarbeitung eines **Mobilitätskonzeptes für den S-Bahnhof Hohen Neuendorf**. Ziel dieses Konzeptes soll die Verbesserung der Erreichbarkeit des S-Bahnhofes sein. Neben einem Parkraumkonzept, welches auch die sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder beinhaltet, werden unter anderem Alternativen, wie beispielsweise ein angepasster ÖPNV zur S-Bahn (z. B. Rufbus, Taktverdichtung und fahrscheinloser Busverkehr) und Carsharing betrachtet. Das Konzept wird die IST-Situation beschreiben und Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen aufzeigen. (In Planung 2019)
- Erarbeitung eines **Interkommunalen Verkehrskonzeptes** gemeinsam mit den Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land sowie den Berliner Bezirken Reinickendorf und Pankow. Ein Förderantrag wurde auf Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) zur Senkung des CO2-Ausstoßes im Verkehr gemäß dem Operationellem Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014-2020 (Rili Mobilität) gestellt. Die Schwerpunkte sind Radschnellwege, Managementkonzept für den Durchgangsverkehr, Konzept "Umsteigen auf die Bahn,, sowie Ergänzungsangebote im ÖPNV (Beschluss 27.09.2018)